

Für Finanzierung stark machen

GRÖSCHLER-HAUS CDU-Fraktion informiert sich in Einrichtung

JEVER/JW – Das Zentrum für Zeitgeschichte im Gröschler-Haus war jetzt das Ziel der jeverschen CDU-Ratfraktion anlässlich ihrer zweiten Frak-

tionssitzung im neuen Jahr. Hartmut Peters, Mitinitiator der Einrichtung und als Historiker aktives Arbeitskreismitglied, führte die Fraktionsmit-

glieder durch die Räume und veranschaulichte die historische Bedeutsamkeit des Ortes. Er gewährte den Politikern interessante Einblicke in die erhaltene originale Bausubstanz der früheren jeverschen Synagoge, zu der besonders noch die wiederentdeckte Mikwe (Tauchbad) im Keller des Anbaus und der frühere Schulraum gehören.

Anschließend zeigte Peters Entwicklungsperspektiven für das Gröschler-Haus auf und beantwortete Fragen zur bisherigen Nutzung und weiteren Planung. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Matthias Bollmeyer würdigte die geleistete ehrenamtliche Arbeit und versprach, die offenen Fragen und Planungen in die städtischen Gremien zu tragen, um Lösungen finden zu können. Der Finanzsprecher und Kreistagsabgeordnete Dirk Zillmer meinte abschließend, es müsse zur weiteren Finanzierung des Hauses durch Stadt, Landkreis und Drittmittel kommen, damit dieser außerschulische Lernort an historischer Stelle vorangebracht werden könne.

Die Fraktionsmitglieder beschlossen, gleich ein entsprechendes Zeichen zu setzen und ihr Sitzungsgeld für diese Sitzung dem Gröschler-Haus zur Verfügung zu stellen.



Hartmut Peters lässt für die Gäste eine Lampe in den Mikwekeller hinab.

BILD: MATTHIAS BOLLMEYER